
Inhalt

Vorwort	9
Kirche und Internet (Johannes Schaber)	
Von Menschen und Mäusen	17
Leben im Zeitalter digitaler Vernetzung (Raimund Alker)	
1. Unterwegs in eine neue Welt	17
2. „Weltweit“ und doch nicht gleichmäßig verteilt ...	19
3. „Hype“ und Realität	20
4. Christen suchen Menschen – auch im Internet ...	22
5. Anonymität als Chance begreifen	26
6. Gemeinschaft entsteht: Personelles Angebot in der Spaßgemeinde <i>www.funama.de</i>	27
7. Beheimatung und Verfremdung	30
8. Information als Lust und als Last	33
9. Weltweit informiert	34
Das Internet und die Virtualisierung des Lebens	39
Über die Konsequenzen der digitalen Revolution für die kirchlichen Lebensvollzüge (Matthias Wörther)	
1. Die Rede von der digitalen Revolution	39
2. Hoffnungen, Träume, Visionen – Was wir uns von der digitalen Zukunft versprechen	46

3. Das Ende des Menschen – Was uns durch die digitale Revolution droht	49
4. Der Glaube im Hintertreffen – Von den Problemen der Evangelisierung in den Zeiten des Internets	51
5. Die Grundoption des Glaubens – Realität versus Virtualität	53
a) Liturgia online? – Glaubensvollzug zwischen Kirchenraum und Bildschirm	55
b) Martyria im Hyperraum – Glaubenszeugnis ist keine Verpackungsfrage	57
c) Diakonia universalis – Die Globalisierung gelebter Brüderlichkeit	61
6. Koinonia – Die Kirche vor den Heraus- forderungen der digitalen Revolution	64
a) Der Gottesbegriff	65
b) Das Verhältnis von Schöpfung und Schöpfer ...	66
c) Der Zusammenhang von Menschenbild und Realitätsbegriff	66
 Die Cyber-Religion und ihre Konflikte mit dem Christentum	 69
(Klaus Müller)	
 Tut dies zu meinem Gedächtnis	 85
Der Lebensvollzug der Kirche im Angesicht eines neuen Lebensmodus	
(Christian Wessely)	
1. Gegebenheiten	86

a) Die Kirche ist dem Anspruch nach Widerschein der Herrlichkeit Gottes in Jesus Christus; sie ist von Christus her Sakrament ...	88
b) Die Kirche ist von Anfang an Teil des Heilsvorhabens Gottes, durch die Geistsendung offenbart, und wird am Ende der Weltzeit vollendet sein	89
c) Die Kirche ist im Vollzug ihres eigentlichen Seins Vergegenwärtigung des Reiches Christi; in der Feier der Eucharistie wird Erlösung tatsächlich und nicht nur zeichenhaft gegenwärtig	91
d) Die Kirche ist wesentlich Gemeinsamkeit. Eucharistie stellt die Einheit der Gläubigen dar und bildet den Kristallisationspunkt der überindividuellen Hinordnung des Menschen auf Gott im gemeinschaftlichen „Vor-Gott- Stehen“	92
e) Die Kirche ist ebenso wie die Herzen der Gläubigen Ort des Geistes, der Zeugnis ablegt über ihre Gotteskindschaft	93
2. Vergewisserung	94
a) „Kirche“ bei Matthäus	96
b) „Kirche“ im lukanischen Doppelwerk	98
c) „Kirche“ in der paulinischen Theologie	103
d) „Kirche“ in der Apokalypse des Johannes ...	106
3. Aktualisierung	110
Autoren	121